



c/o. Harald Wolf, Vorsitzender, Burg Layen 9, 55452 Rümmlsheim

Info-Rundbrief Nr. 23

Lebensraum Untere Nahe e.V.

Dezember 2022

Liebe Mitglieder*innen, liebe Mitbürger*innen, liebe Unterstützer*innen!

Neuer Vorstand

Der Verein Lebensraum Untere Nahe hat in seiner Mitgliederversammlung im Juli 22 einen neuen Vorstand gewählt. Dr. Gerhard Stumm, der seit der Vereinsgründung vor zwölf Jahren an der Vereinsspitze stand, stellte sich als Vorsitzender nicht mehr zur Wahl, blieb aber als Beisitzer im Vorstand dem Verein erhalten. Neuer Vorsitzender ist Harald Wolf, sein Stellvertreter Detlef Szymanski. Schriftführer Jürgen Gumbrich und seine Stellvertreterin Jutta Riethe. Für die Finanzen ist Manfred Wein als Schatzmeister zuständig. Beisitzer wurden Dr. Gerhard Stumm, Herbert Grimm und Georg Forster. Am Ende der Mitgliederversammlung bedankte sich der neue Vorsitzend bei seinem engagierten Vorgänger unter großem Beifall, mit den Worten: „Wohin es unter seiner Führung geführt hat, zeigte die Präsentation von Jürgen Gumbrich während der Versammlung deutlich und überzeugend.

Vieles konnte verhindert werden:

- Der Büdesheimer Wald würde vielleicht nur noch zur Hälfte stehen,
- Vor dem Büdesheimer Wald wäre ein weiteres großes Loch, wo möglicher weise Weiteres versteckt würde.
- Bei den Landesbehörden wären wir lange nicht so bekannt
- Im Landtag wurden zahlreiche kleinen Anfragen gestartet, die auch die Politik auf den Plan rief.
- RÜ II wäre schon abgeschlossen und im wahrsten Sinne, Gras darüber gewachsen
- RÜ III wäre wahrscheinlich auf Jahrzehnte noch in Betrieb

Kurz gesagt, es konnten erhebliche Schäden und Gefahren von der Gemeinde und ihren Bürgern und Bürgerinnen abgewendet werden. Wir als Vorstandsmitglieder haben gerne mit Dir zusammengearbeitet und wir freuen uns, dass Du uns auch weiterhin mit Deiner Expertise als Vorstandsmitglied zur Verfügung stehst“.



Dr. Gerhard Stumm

Sachstand Grube RÜ II

Der seit mehreren Jahren in Arbeit befindliche Abschlussbetriebsplan mit abschließenden Gestaltungsplänen für die Grube Rümmlsheim II liegt im Rohentwurf der Mineral Baustoff GmbH vor. Da Herr Scharfenberg, der bisher unser Ansprechpartner der Fa. Baustoff Mineral GmbH war, seit dem 1. Oktober 22 nicht mehr im Unternehmen ist, fand der erste Ortstermin des neuen Vorstands am 24. Oktober mit seiner Nachfolgerin, Frau Bernadette Cyrus, statt. Diese gab beim zweiten Ortstermin (s.u.) bekannt, dass dieser Plan nach einer ersten Prüfung nochmals an aktuelle Vorgaben angepasst, also erneut überarbeitet werden muss. Bevor der Abschlussbetriebsplan dann in ein erneutes Genehmigungsverfahren geht, möchte sich Frau Cyrus mit der Gemeinde Rümmlsheim und uns abstimmen. Voraussichtlich wird das Mitte 2023 sein.

Sachstand Grube RÜ III

In der Grube Rümmlsheim III (angrenzend an K43 nach Waldalgesheim) läuft die Verfüllung planmäßig, wie im Rundbrief 21 ausführlich berichtet. Beim letzten Ortstermin am 29.10.2022 zeigten sich die neuen Gesprächspartner der Baustoff Mineral GmbH, Frau Cyrus und Herr Schlosser, sehr kooperativ. Wir verdeutlichten Ihnen zu Beginn, dass wir uns als Anwalt der Bürgerinnen und Bürger des Ortes verstehen. Diese vertrauten darauf, dass LUN dafür Sorge trägt, dass einerseits die Verfüllung mit wirklich unbedenklichem Material erfolgt und andererseits durch die Verfüllung und Geländegestaltung keine Gefahren für die Ortslage zu befürchten stehen. Deshalb will LUN Dinge genau wissen, überprüfen und nachvollziehen, damit wir unseren Mandanten Rede und Antwort stehen können. Ein Ergebnis der Besprechung war:

Obwohl aus Sicht des Grubenbetreibers weder Maßnahmen notwendig sind noch Gefahr von Ausspülungen an der Aufschüttkannte bei Starkregen gesehen wird, will er trotzdem unserer Anregung folgen. Zum zusätzlichen Schutz der Bürgerinnen und Bürger bzw. der Ortslage Rümmlsheim wird er eine Vertiefung des ursprünglichen Spülbeckens oder eine Erhöhung dessen Damms am Fuß der Aufschüttung durchführen. Diese Schutzmaßnahme soll in nächster Zeit erfolgen.



Ausspülungen an der Abkippannte

Auf unsere spontane Anforderung bekamen wir bereitwillig die Anlieferungspapiere aller anliefernder LKWs von diesem Tag gezeigt. Jeder LKW hatte einen Zettel von der Baustelle mit Analysedaten dabei, die mit Wiegezettel verbunden werden, bevor Material auf ausgewiesene Haufen abgekippt wird. Die genaue Kontrolle, in Form einer Stichprobe, erfolgte vor Ort durch Herrn Grimm. Normaler Ablauf und Beprobung sind wie folgt skizziert: Bevor Material angeliefert werden darf, wird die abzubauen Fläche entsprechend der Vorgaben beprobt und die Analyseergebnisse an Baustoff Mineral GmbH gesendet. Sofern das Material keinen Grenzwert überschreitet und von der Konsistenz geeignet ist, darf es angefahren werden. Als Verfüllmaterialien kommen nur natürliche, unbelastete und humusarme Böden mit dem Zuordnungswert „Z 0*- Feststoff“ in Frage. Der anliefernde LKW wird gewogen und die Ladung auf dem baustellenspezifischen Haufen abgeladen. Vor dem Verteilen und Einbauen sind Mischproben zu ziehen. Erst wenn kein Grenzwert überschritten ist, kann das Material verbaut werden. Später werden pro 20.000 m³ verbaute Material nochmals Stichproben nach genormten Vorgaben gezogen, z.T. mit dem Bagger aus 2,5 - 3 m Tiefe. Bei Grenzwertüberschreitungen muss alles wieder rückgebaut und auf einer Sonderdeponie abgelagert werden.

Da Anfang Oktober in kurzer Zeit schon über 52 mm bei einem Starkregenereignis gefallen waren, wurde - abweichend von den Vorgaben des Abschlussbetriebsplan - die von LUN geforderte größere Vertiefung der Bermen (Vertiefungsgräben entlang der Höhenlinien) akzeptiert. Auch über die Verlängerung der Bermen in den östlichen Bereich von RÜ III zeigte man sich gesprächsbereit. Die neuen Berechnungsgrundlage der Wassermenge soll von einem Gutachter geliefert werden. LUN versucht ebenfalls Infos und Prognosen für max. Starkregengemengen vom Deutschen Wetterdienst zu erhalten als Kalkulationsgrundlage.

Ausblick

Es ist gut, wenn Menschen auf die Straße gehen und friedlich für den Klimaschutz demonstrieren. Aber sehr gut ist es sicher auch, selbst im Natur- und Klimaschutz aktiv zu werden. LUN plant einige Aktivitäten, um vielen Arten einen wertvollen Lebensraum zu bieten. Unser Ziel ist es, in unserer Umgebung einen aktiven Beitrag zum Schutz von Klima und Biologischer Vielfalt zu leisten und für diese Themen zu sensibilisieren. Wer uns hier unterstützen möchte, ist herzlich Willkommen. Bitte beachten Sie entsprechende Aufrufe im Amtsblatt der Verbandsgemeinde und lassen Sie dann Ihre Mitarbeit zu einem persönlichen Erlebnis werden!

Abschließend wünsche wir Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Rest-Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch in ein gesundes und zufriedenes Jahr 2023!

